

## Ausbildungsreport 2017: Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

---

- Auch wenn 71,9 Prozent der Auszubildenden ihrer **Ausbildung zufrieden** sind:
- 36,2 Prozent der Auszubildenden müssen regelmäßig **Überstunden** machen
- 4,2 Stunden arbeiten die Auszubildenden, die regelmäßig **Überstunden** machen müssen, **durchschnittlich pro Woche** mehr
- 13,4 Prozent der Auszubildenden bekommen für ihre Überstunden weder einen **Freizeitausgleich** noch eine **Bezahlung**
- 11,6 Prozent der Auszubildenden **unter 18 Jahren** müssen in der Woche mehr als 40 Stunden arbeiten, obwohl das gesetzlich verboten ist.
- 35,4 Prozent der Auszubildenden haben **keinen betrieblichen Ausbildungsplan** obwohl dieser gesetzlich vorgeschrieben ist.
- 11,5 Prozent der Auszubildenden müssen „häufig“ oder „immer“ **ausbildungsfremde Tätigkeiten** ausüben
- 10,3 Prozent der Auszubildenden steht ihr\_e Ausbilder\_in „selten“ oder „nie“ am **Ausbildungsplatz zur Verfügung**
- 10,3 Prozent der Auszubildenden werden „selten“ oder „nie“ von **ihrem\_ihrer Ausbilder\_in** betreut
- 736 Euro ist die **durchschnittliche Ausbildungsvergütung** über alle Ausbildungsjahre, Berufe und das Geschlecht hinweg (tariflicher Durchschnittswert 854 Euro). In männlich dominierten Berufen liegt die
- Ausbildungsvergütung mit durchschnittlich 729 Euro um etwa 17 Prozent über dem der von Frauen bevorzugten Berufen (621 Euro).
- 42,6 Prozent der Auszubildenden im letzten Ausbildungsjahr wissen noch nicht, ob sie im **Anschluss an ihre Ausbildung übernommen** werden
- 24,7 Prozent der Auszubildenden haben „immer“ oder „häufig“ Probleme, sich nach der Ausbildung **in der Freizeit zu erholen**

## Themenschwerpunkt 2017: Qualität der Berufsschule

---

- 58 Prozent der Auszubildenden finden die **fachliche Qualität des Berufsschulunterrichts** „sehr gut“ oder „gut“
- Nur die Hälfte (50,4%) der Auszubildenden fühlt sich durch den Besuch der Berufsschule gut auf die theoretische Prüfung vorbereitet.
- Die Atmosphäre macht's: 84 % der Auszubildenden, die sich „sehr gut“ auf die Abschlussprüfung vorbereitet fühlen, bewerten die **Lernatmosphäre** in der Berufsschule „immer“ oder „häufig“ als gut.
- Die **Abstimmung zwischen Betrieb und Berufsschule** ist entscheidend: Nach wie vor bewerten nur die Hälfte (49,6%) der Auszubildenden die Abstimmung als „sehr gut“ oder „gut“ mit Auswirkungen auf die Zufriedenheit mit der fachlichen Qualität des Berufsschulunterrichtes und die Vorbereitung auf die theoretische Prüfung.
- Mit 21,5 Auszubildenden im Schnitt pro Klasse ist die **durchschnittliche Klassengröße** seit 2012 noch gestiegen.